

VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die am

Dienstag, dem 20. Dezember 2011, um 19.00 Uhr

im Sitzungssaal des Rathauses Neusiedl am See stattgefundene

Gemeinderatssitzung

Anwesend:

Bürgermeister		Kurt	LENTSCH
Vizebürgermeisterin		Monika	RUPP
Stadtrat		Franz	RITTSTEUER
Stadtrat		Emmerich	HAIDER
Stadtrat		Stefan	KAST, BA
Stadträtin		Elisabeth	BÖHM
Stadtrat		Johannes	MIKULA
Gemeinderat	Ing.	Josef	HAIDER
Gemeinderat		Michael	KAST
Gemeinderat	DI	Thomas	HALBRITTER
Gemeinderätin		Emma	HITZINGER
Gemeinderat	Ing.	Heinz	FEIGL
Gemeinderat	Ing.	Viktor	HORVATH
Gemeinderätin		Birgit	PECK
Gemeinderat		Josef	FEKETE
Gemeinderat	Ing.	Franz	HESS
Gemeinderat		Georg	STEINER
Gemeinderat		Kurt	KALINA
Gemeinderätin		Heike	DOVITS
Gemeinderat		Karl	PANNER
Gemeinderat		Helmuth	STRAUSZ
Gemeinderätin	Mag. ^a	Alexandra	FISCHBACH
Gemeinderätin		Anneliese	HORVATH
Gemeinderat	DI	Gottfried	HAIDER
Abwesend und entschuldigt:			
Gemeinderätin		Gabriele	WLCEK

Schriftführerin	OAF	Judith	SIBER-REINER

Der Vorsitzende, Bürgermeister Kurt Lentsch, begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung um 19.00 Uhr. Gegen die Tagesordnung werden keine Einwendungen vorgebracht. Zu Beglaubigern werden die Gemeinderäte Josef Fekete und Kurt Kalina bestimmt.

Gegen die Niederschrift der letzten Gemeinderatssitzung vom 11.10.2011 werden keine Einwände vorgebracht. Diese wird vom Gemeinderat einstimmig zur Kenntnis genommen.

Der Tagesordnungspunkt 5b) wird von der Tagesordnung genommen. Bgm. Lentsch ersucht außerdem um Aufnahme von zwei weiteren Tagesordnungspunkten:

09) Weihnachtsgeschenke Gemeindebedienstete

10) Einbringung einer Beschwerde beim Verfassungs- und Verwaltungsgerichtshof wegen Nichtigkeitserklärung von Baubescheiden.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Punkt 09) Weihnachtsgeschenke Gemeindebedienstete aufzunehmen. Die Aufnahme von Punkt 10) wird abgelehnt.

TAGESORDNUNG

Punkt 1)

1. Nachtragsvoranschlag 2011

Bürgermeister Lentsch übergibt das Wort an Finanzstadtrat Rittsteuer. Der 1. Nachtragsvoranschlag 2011 setzt sich aus folgenden Ein- und Ausgaben zusammen:

Einnahmen: € 47.800,- Personalkostenzuschuss für Kindergärten, € 290.000,- Anliegerleistungen und Hochwasserschutz, € 221.600,00 Rückersätze FZB, € 359.400,00 Kanal + Ablöse Miete Postzustellzentrum, € 166.800,- GrundsteuerB und Finanzamt; Ausgaben: Büroeinrichtung (Möbel und PC's + Flächenwidmungsplan), € 41.700,-, Volksschule + Container € 156.800,- und ein Soll-Abgang € 916.300,-.

Nach Berichterstattung an den Gemeinderat stellt StR Rittsteuer den Antrag den vorliegenden 1. Nachtragsvoranschlag zu beschließen.

StR Böhm erkundigt sich nach dem Verwendungszweck der Ausgaben bei der Haushaltsstelle Volksschule Gebäude.

Bgm. erklärt, dass es sich hierbei um die Einrichtung der Container und die Errichtung der Grundfeste, Weg, Zaun etc. handelt. € 21.000,00 sind für die Containermiete veranschlagt.

Der Vorsitzende erklärt, dass im NVA 2011 der Verlust des Vorjahres ebenfalls eingerechnet wurde (rund € 916.000,00).

GR Strausz erkundigt sich nach den Einnahmen aus der Parkraumbewirtschaftung.

Bgm. Lentsch erläutert, dass für 2012 eine ähnliche Summe wie 2011 budgetiert wurde, obwohl die Aktion 30min-Gratis-Parken läuft. Nichts desto trotz, wurden die Schätzungen vom Vorjahr bereits überstiegen und daher kann man 2012 mit einem solchen Betrag rechnen.

GR Fischbach gibt an, dass auch in diesem Jahr wieder sämtliche Nachweise beim Nachtragsvoranschlag fehlen bzw. nicht zugestellt wurden. Im vorigen Jahr wurde dies schon besprochen und zugesagt, dass die Unterlagen beim nächsten Mal dabei sind.

Bgm. Lentsch erklärt, dass sämtliche Nachweise bei der Kassaleitung eingeholt werden können.

Sie kritisiert auch, dass der Nachtragsvoranschlag sehr spät beschlossen wird. Dieser Meinung schließt sich auch GR DI Haider an.

Bgm. Lentsch berichtet, dass das Land Burgenland ebenfalls erst im Dezember einen NVA beschlossen hat. Dort seien noch große Änderungen bei den Sozialausgaben beschlossen worden, die auch die Gemeinden betreffen und die wir bis jetzt nicht wissen.

Da es keine weiteren Anfragen gibt, wird über den Antrag von StR Rittsteuer abgestimmt.

Bei der Abstimmung waren alle Mitglieder des Gemeinderates anwesend. Diese sind nachstehend namentlich angeführt.

Für den Antrag stimmen: Bürgermeister Lentsch, Vizebürgermeisterin Rupp, die Stadträte Haider Emmerich, Rittsteuer, Kast, sowie die Gemeinderäte Haider Josef, Kast Michael, Halbritter, Hitzinger, Feigl, Horvath Viktor, Peck, Hess, Fekete.

Gegen den Antrag stimmen: StR Böhm und Mikula, GR Steiner, Kalina, Dovits, Panner, Strausz, Horvath, Fischbach und Haider Gottfried.

Der Antrag wird somit mehrheitlich zum Beschluss erhoben.

Punkt 2)

Voranschlag 2012

Finanzstadtrat Rittsteuer erklärt zu diesem Tagesordnungspunkt, dass der Voranschlag für das Finanzjahr 2012 gemäß § 61, Abs.1 der Gemeindeordnung LGBL.Nr.37/1965 i.d.g.F., durch zwei Wochen, das war in der Zeit vom 06.12.2011 bis 20.12.2012, im Gemeindeamt zur allgemeinen Einsichtnahme öffentlich aufgelegt wurde. Die Auflegung war durch Anschlag an der Amtstafel kundgemacht. Zum Voranschlag sind keine Erinnerungen eingebracht worden.

Es ergeben sich für das Jahr 2012 Gesamteinnahmen/ausgaben im ordentlichen Haushalt in der Höhe von € 14.018.800,--, sowie € 1.300.000 im außerordentlichen Haushalt. Das Budget für das Finanzjahr 2012 steht auf Grund der anhaltenden Finanzkrise ganz im Zeichen von Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit.

Größere Investitionen belaufen sich auf den Zu- und Umbau der Volksschule, den Zubau im Klosterkindergarten (Leasingraten) aber auch die Zusatzkosten für die Containerklassen in Volksschule und Kindergarten, sowie die Straßensanierung in der Kalvarienbergstraße.

Ansonsten scheinen im ordentlichen Haushalt laufende Instandhaltungskosten, Betriebskosten, Personalkosten, Annuitätendienste für Darlehen sowie Leasingraten auf. Die Personalkosten belaufen sich im nächsten Jahr auf € 3.370.700,00 Euro und die Aufwendungen für den Annuitätendienst insgesamt auf € 1.991.700,00 Euro.

Im Außerordentlichen Haushalt wird so wie in den Jahren davor in den Ausbau der Kanalisationsanlage investiert. Diese teilen sich wie folgt auf:

BA 25 (Kasernenplatz): 800.000,00 Euro
BA 26 (Sanierung Ortskanal): 500.000,00 Euro

Zu erwähnen wäre noch, dass die Kanalbenützungsgebühr infolge der vielen Neuanschlüsse auch in diesem Jahr nicht erhöht werden muss. Sie bleibt somit bei 1,70 Euro pro m² Berechnungsfläche.

Der Höchstbetrag des Kassenkredites für das Finanzjahr 2012, der zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben der ordentlichen Gebarung in Anspruch genommen werden darf, wird mit € 2.336.466,66 festgesetzt.

Der Dienstpostenplan, der einen Teil des Voranschlages 2012 bildet, wird ebenfalls mit diesem Beschluss genehmigt.

Da jeder Gemeinderat die Möglichkeit hatte, sich in der Buchhaltung bei Hr. Keglovits und Hr. Stranz genauestens über den Voranschlag zu informieren, beendet StR Rittsteuer den Bericht über das Budget 2012. StR Rittsteuer stellt danach den Antrag, den vorliegenden Voranschlag samt Dienstpostenplan für das Haushaltsjahr 2012 zu beschließen.

StRⁱⁿ Böhm erkundigt sich nach dem Verwendungszweck von rund € 15.000,00 beim KIGA Gartenweg. StR Rittsteuer erklärt, dass hier neue Garderoben angekauft werden müssen.

GR DI Haider fragt an, ob die Schulden der Gemeinde im nächsten Jahr mehr oder weniger werden. StR Rittsteuer erklärt, dass sich der Schuldenstand trotz zwei neuer Kanaldarlehen um rund € 350.000,00 verringern wird.

GRⁱⁿ Fischbach fragt sich wo sich die Einnahmen von € 2,5 Mio der BEGAS-Aktienverkäufe niederschlagen werden. Erkennbar sind € 500.000,00 im Straßenbau, € 200.000,00 bei der Volksschule und € 81.000,00 Erweiterung KIGA Gartenweg. Rund € 600.000,00 sind für die Soll-Abgänge aus dem Vorjahr budgetiert. Der Restbetrag ist im vorliegenden Budget nicht ersichtlich. Eine großartige Schuldentilgung ist ebenfalls nicht ersichtlich. Sie findet, dass eine Budgetierung von € 70.000,00 an Verzugszinsen sehr bedenklich stimmt. Dazu fragt sie sich, wie hoch der Kassenkredit überzogen wird.

Unverständlich findet sie, dass keine einzige Rücklage gebildet wird. Wie wird es 2013 aussehen?

Bgm. erklärt, dass erstmals der Abgang im Budget bereits berücksichtigt wurde und dies in einer Höhe von € 600.000,00. Dies hätte man auch auf Rücklagen buchen können, hat man aber nicht gemacht, um die finanzielle Situation der Gemeinde auch klar darzulegen.

StRⁱⁿ Böhm erkundigt sich, ob die veranschlagten € 180.000,00 bei der Volksschule für den geplanten Zubau gedacht sind. Bgm. bejaht diese Anfrage und gibt an, dass mit dem Zubau im September 2012 begonnen werden soll.

Da es keine weiteren Anfragen gibt, wird über den Antrag von StR Rittsteuer abgestimmt. Bei der Abstimmung waren alle Mitglieder des Gemeinderates anwesend. Diese sind nachstehend namentlich angeführt.

Für den Antrag stimmen: Bürgermeister Lentsch, Vizebürgermeisterin Rupp, die Stadträte Haider Emmerich, Rittsteuer, Kast, sowie die Gemeinderäte Haider Josef, Kast Michael, Halbritter, Hitzinger, Feigl, Horvath Viktor, Peck, Hess, Fekete.

Gegen den Antrag stimmen: StR Böhm und Mikula, GR Steiner, Kalina, Dovits, Panner, Strausz, Horvath, Fischbach und Haider Gottfried.
Der Antrag wird somit mehrheitlich zum Beschluss erhoben.

Punkt 3)

Bgld. Landesholding GmbH/Stadtgemeinde Neusiedl am See – Aktienkaufvertrag (BEGAS-Anteilsrechte)

Der Vorsitzende bringt den vorliegenden Antrag betreffend Kaufvertrag der BEGAS-Anteilsrechte dem Gemeinderat zur Kenntnis. Der Antrag bildet einen wesentlichen Bestandteil dieser Niederschrift (Beilage 3).

Der Bürgermeister berichtet weiter, dass die Gemeinden 51 % der Anteile der BEGAS halten. Durch den Verkauf dieser Anteile ist die Versorgung mit Strom und Gas weiterhin gesichert. Eine Übernahme durch Spekulanten ist damit ausgeschlossen. Die beiden großen Parteien im Landtag stimmen ebenfalls dieser Vorgangsweise zu. Künftig wird die Gemeinde weiterhin die Erlöse aus den Leitungsrechten erhalten.

Da es keine weiteren Anfragen gibt, ersucht der Bürgermeister um Zustimmung seines Antrages. Bei der Abstimmung waren alle Mitglieder des Gemeinderates anwesend. Diese sind nachstehend namentlich angeführt.

Für den Antrag stimmen: Bürgermeister Lentsch, Vizebürgermeisterin Rupp, die Stadträte Haider Emmerich, Rittsteuer, Kast, Böhm und Mikula sowie die Gemeinderäte Haider Josef, Kast Michael, Halbritter, Hitzinger, Feigl, Horvath Viktor, Peck, Hess, Fekete, Steiner, Kalina, Dovits, Panner, Strausz, Horvath, Fischbach.

Gegen den Antrag stimmt: GR Haider Gottfried.

Somit wurde der Antrag von Bgm. Lentsch mehrheitlich zum Beschluss erhoben.

Punkt 4)

Ansuchen um Verwendung des Gemeindewappens – Neusiedler Nachrichten

GR Hess berichtet, dass das Redaktionsteam der Neusiedler Nachrichten um Verwendung des Gemeindewappens angesucht hat. Da nichts gegen eine Verwendung spricht, soll der Gemeinderat seine Zustimmung zu diesem Ansuchen geben.

GR Hess stellt somit den Antrag, der Gemeinderat möge dem Ansuchen der Neusiedler Nachrichten entsprechen.

Da es keine weiteren Anfragen gibt, beschließt der Gemeinderat einstimmig, dem Ansuchen der Neusiedler Nachrichten um Verwendung des Neusiedler Gemeindewappens zuzustimmen.

Bei der Abstimmung waren alle Mitglieder des Gemeinderates anwesend. Diese sind nachstehend namentlich angeführt.

Bürgermeister Lentsch, Vizebürgermeisterin Rupp, die Stadträte Haider Emmerich, Rittsteuer, Kast, Böhm und Mikula sowie die Gemeinderäte Haider Josef, Kast Michael, Halbritter, Hitzinger, Feigl, Horvath Viktor, Peck, Hess, Fekete, Steiner, Kalina, Dovits, Panner, Strausz, Horvath, Fischbach und Haider Gottfried.

Punkt 5)

Ansuchen um Ankauf eines Jungfamilienbauplatzes – Werdenich Dagmar

Vbgmⁱⁿ Monika Rupp bringt dem Gemeinderat das Ansuchen von Dagmar Werdenich zur Kenntnis. Da Frau Werdenich die Voraussetzungen zum Erwerb eines Jungfamilienbauplatzes erfüllt, stellt Vbgmⁱⁿ Rupp den Antrag, dem Ansuchen von Frau Werdenich stattzugeben.

Da es keine weiteren Anfragen gibt, beschließt der Gemeinderat einstimmig dem Ansuchen von Frau Werdenich um Ankauf eines Jungfamilienbauplatzes (Gst.Nr. 537/277) stattzugeben.

Bei der Abstimmung waren alle Mitglieder des Gemeinderates anwesend. Diese sind nachstehend namentlich angeführt.

Bürgermeister Lentsch, Vizebürgermeisterin Rupp, die Stadträte Haider Emmerich, Rittsteuer, Kast, Böhm und Mikula sowie die Gemeinderäte Haider Josef, Kast Michael, Halbritter, Hitzinger, Feigl, Horvath Viktor, Peck, Hess, Fekete, Steiner, Kalina, Dovits, Panner, Strausz, Horvath, Fischbach und Haider Gottfried.

Punkt 06)

Bericht Obmann des Prüfungsausschusses

Dieser Tagesordnungspunkt wird unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.

Punkt 07)

Personalangelegenheiten

Dieser Tagesordnungspunkt wird unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.

Punkt 08)

Bericht des Bürgermeisters

Der Bürgermeister berichtet über die letzte Generalversammlung der Seewinkel Thermeninfrastruktur Holding GmbH.

Bernhard Mayer (Deggendorfstraße 6) schlägt vor den bestehenden Kanal zu erweitern.

Der Betrieb der Containergruppen/-klassen in der VS und im KIGA Am Tabor wurde nunmehr von der Abt. 2, Amt der Bgld. Landesregierung genehmigt.

Bgm. Lentsch informiert über die ABEG-Besprechung vom 13.10.2011; außerdem gibt es zwei Anfragen betreffend Betriebsansiedlung (Dr. Steindl und ein Autohändler);

Eine Info über die Räum- und Streupflicht von Grundstückseigentümern wird verlesen.

Alle Gemeinderäte werden zu der Pannonia Trophy des Schieß-Sport-Zentrums Neusiedl am See eingeladen.

Punkt 09) Allfälliges

GR Panner gibt an, dass beim Müllkalender 2012 einige neue Straßen nicht berücksichtigt wurden. Dieser Plan wird vom Müllverband erstellt. Man wird dort nachfragen.

Er erkundigt sich außerdem, ob beim Römerweg ein Verkehrsschild „Sackgasse“ aufgestellt werden könnte.

GRⁱⁿ Fischbach erkundigt sich betreffend das Beschwerdemail von Frau Böhm-Juhasz (Gehsteig Eisenstädter Straße).

Sie fragt weiter an, warum noch kein Prüfbericht der Gebarungsprüfung vom September 2010 aufliegt.

Bgm. Lentsch hat den Bericht (bei der Abt. 2) bereits einige Male urgirt und weiß selbst nicht, warum dies so lange dauert.

GRⁱⁿ Fischbach erkundigt sich außerdem über die Vorgangsweise im Berufungsverfahren Haller-Kiss/Geritzer.

StRⁱⁿ Böhm fragt an, wann das Radargerät in den Seegärten wieder zum Einsatz kommt. Dies wäre sehr sinnvoll.

Sie fragt ebenfalls an, ob die aufsichtsbehördliche Genehmigung der Garantieübernahme (Stadtgemeinde/FZB Abstattungskredit) bereits erfolgt ist.

Bgm. Lentsch hofft auf eine Genehmigung noch in dieser Woche.

StRⁱⁿ Horvath fragt an, ob es Neuigkeiten betreffend das Projekt Hotel am See gibt und wie es mit dem Projekt PIER aussieht.

Bgm. Lentsch hat dazu keine Neuigkeiten.

GR Strausz berichtet, dass die Gemeinde zuständig dafür sei, die Hydranten frei zu halten. Er ersucht daher wild wuchernde Bäume und Sträucher direkt vor den Hydranten zu entfernen.

Stadtrat Emmerich Haider sagt dazu, dass der WLW für das Funktionieren der Hydranten zuständig sei und dies nicht immer gewährleistet ist. Er nennt einen Brand in der Wienerstraße.

Nach Erledigung der Tagesordnung wird dieser öffentliche Teil der Sitzung um 21.00 Uhr geschlossen.

Bürgermeister

Gemeinderäte

Schriftführer